

3. Steuer- und Zolleinnahmen vom Branntwein ¹⁾

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1915, II)

Vgl. Stat. Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, S. 594, und Stat. Jahrbuch für das Deutsche Reich 1915, S. 363. Vgl. im Abschnitt V »Branntweingewinnung« und im Abschnitt X »Branntweinverbrauch«

Betriebsjahr (1. Oktober beginnend)	Reinertrag an Verbrauchs- abgabe und Zuschlag ²⁾	Aberschuß an Betriebs- auflage	Übergangs- abgabe für Branntwein aus Luxemburg ³⁾	Eingangszoll von ausländischem Branntwein	Abgaben vom inländischen und fremden Branntwein	
					im ganzen	auf den Kopf
	1 000 M					
1913/14 ⁴⁾	211 781,2	— 19 377,3	0,0	6 496,1	198 900,0	
1914/15	164 740,6	— 13 089,9	0,1	10 478,9	162 129,7	
1915/16	96 895,2	— 19 120,2	0,0	32 005,4	109 780,4	
1916/17	35 800,1	— 0 126,5	—	18 187,0	47 860,6	
1917/18 ⁵⁾	39 906,6	— 13 691,0	0,0	14 429,2	40 644,8	

¹⁾ Gesetz vom 21. VI. 1877 (R. G. Bl. S. 253), S. VI. 1891 (daf. S. 338), 16. VI. 1895 (daf. S. 265), 14. VI. 1900 (daf. S. 298); ferner Gesetz vom 7. VII. 1902 (R. G. Bl. S. 242), Gesetz vom 15. VII. 1909 (R. G. Bl. S. 661) und Gesetz vom 14. VI. 1912 (R. G. Bl. S. 378). — ²⁾ für 1917/18 69 501 M Zuschlag nach § 250 des Gesetzes über das Branntweinmonopol vom 26. VI. 1918 (R. G. Bl. S. 946). — ³⁾ Aufkommen mit Luxemburg vom 31. X. 1911 (R. G. Bl. 1912 S. 151). — ⁴⁾ Unvollständige Angaben: Für den Direktionsbezirk Ostpreußen ist wegen mangelnder Nachweise nur die in der Zeit vom Oktober 1913 bis Juli 1914 erhobene Verbrauchsabgabe (9 139,4 tausend Mark) eingestellt worden. — ⁵⁾ Unvollständige Angaben: Für den Direktionsbezirk Elsaß-Lothringen ist wegen mangelnder Nachweise nur die im Betriebsjahr erhobene Verbrauchsabgabe (1 443,4 tausend Mark) eingestellt worden.

4. Einnahme an Essigsäure-Verbrauchsabgabe ¹⁾

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, III)

Rechnungsjahr (1. April beginnend)	Zahl der Fabriken, die Essig- säure herstellen aus		Zahl der Fabriken, die her- stellen		Wasserfreie Menge der		Betrag der Essigsäure- Verbrauchsabgabe 1 000 M
	Solzeßig	essigsäurem Kalk	zu Genuß- zwecken geeig- neter Essigsäure	nur zu gewerbl. Zwecken geeig- neter Essigsäure	verfeuert Essigsäure dz	veredlten Essigsäure dz	
1913	—	22	16	6	26 818	959	804,5
1914	—	24	16	8	28 090	1 097	842,7
1915	—	23	15	8	32 404	677	972,0
1916	—	23	15	8	12 853	424	385,6
1917	—	21	13	8	14 103	333	423,1

¹⁾ Vgl. § 110 des Branntweinsteuergesetzes vom 15. VII. 1909.

5. Steuer- und Zolleinnahmen vom Biere

(Zoll- und Steuererträge, abzüglich Steuerergütungen, zuzüglich Übergangsabgaben)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, IV)

Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, S. 595, und Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich 1915, S. 364

Vgl. im Abschnitt V »Biergewinnung« und im Abschnitt X »Bierverbrauch«

Rechnungsjahr (1. April beginnend)	Brauereigebiet ¹⁾			Bayern ²⁾			Württemberg ³⁾		
	Aberhaupt	auf den Kopf	Steuer auf 1 hl	Aberhaupt	auf den Kopf	Steuer auf 1 hl	Aberhaupt	auf den Kopf	Steuer auf 1 hl
	1 000 M			M			M		
1913	145 890	2,73	3,27	52 455	7,42	3,32	13 895	5,53	3,27
1914	118 710	.	3,20	46 192	.	3,24	11 637	.	3,33
1915	83 869	.	3,05	32 333	.	2,92	7 270	.	3,07
1916	45 706	.	2,11	25 568	.	2,31	4 508	.	2,52
1917	11 492	.	0,94	12 634	.	1,23	1 336	.	1,39
	Baden ⁴⁾			Elsaß-Lothringen ⁵⁾			Deutsches Zollgebiet ⁶⁾		
1913	11 759	5,32	3,74	7 867	4,12	4,20	232 357	3,45	3,31
1914	11 448	.	3,69	8 265	.	4,14	196 684	.	3,26
1915	7 988	.	3,40	7 426	.	3,56	139 189	.	3,03
1916	5 422	.	2,66	3 498	.	2,92	84 850	.	2,24
1917	2 232	.	1,40	1 085	.	1,49	28 779	.	1,12

¹⁾ Branntweinsteuer vom 15. VII. 1909 (R. G. Bl. S. 773). — ²⁾ Kalenderjahre. Malzausschlaggesetz vom 18. III. 1910 (Ges. u. Verordnungsblatt 1910). — ³⁾ Gesetz vom 16. VIII. 1909. — ⁴⁾ Kalenderjahre. Gesetz vom 25. I. 1910. — ⁵⁾ Gesetz vom 21. V. 1907 und Verordnung vom 22. VII. 1909. — ⁶⁾ Für 1917 aus Luxemburg keine Angaben.